

# Es wår åmål am Abend spåt

Kärntner Volkslied

Dihoi ridl, dihoi ridl, dii hoi ri-dlri- dui didl dihoi ri-eri-ehoi di- eridldui ridi

1. Es wår å- mål am Å - bend spåt a wun-der-scheane Nacht.  
 2. Undwia i's geh ü - ber BergundTål, So hör i's ü - ber- åll,

Di hoi ri-dl, dihoi ridl, dii hoi ri-dlri- dui didl dihoi ri-eri-ehoi di- eridldui ridi

Dö Stern am Him- melleuch-tenso hell, es war a liab- liche Pracht. Auf  
 Es singt undjauchzt mit süa - ßem Schatlie scheane Frau Nachti - gall Frau

ridlhoi - ri didlhoi-ri duihoi do-ri-du-i ridlhoi - ri didlhoi-ri duihoi di - ri

å - mafällt mir in mein Her - zenein: Heutmöcht i beimeiner Herzliab - stersein.  
 Nach- ti-gall shearpfeift und singt, von an Åstzudem ån - dern springt.

dihoi ridl, dihoi ridl dii hoi ri-dlri dui didl dihoi rieriehoi di-e ridldui ridii

Undwar das We- ga- le no so weit, so kunnti's nitgrå- tn mehheit.  
 Siespielt mir auf ånTån- ze - lein geschwind, åsmir viel Freu - den bringt.

3. Und wie i's zum Schlawensterlein ka Di, Morgenröt frisch auffer geht,  
 fang i's zum klopfen an, der helle Tag bricht an.  
 das Diandl steht vom Bettlein auf Der Bua, der steht vom Bettlein auf  
 und legt sein Kittle an. und hat frisch Urlaub g'nomm.  
 Grüaß di Gott, hats g'sagt, mei liabel U Bua, der Bua so frisch Urlaub nahm,  
 ziaug aus dei Janggerl und deine Schufangt's Diandle hart zu weinen an:  
 drauf schlaf'n wirs in stiller Ruah O weine nicht so bitterlich,  
 bis morgen in der Fruah. ich kann dir ja helfen nicht!